

«Kaum mehr wiederzuerkennen»

Umbau Ein Jahr lang war der LGT-Hauptsitz eine Baustelle. Im September wurden die umfangreichen Umbaumaassnahmen abgeschlossen. Am 27. Oktober kann die Bevölkerung die stilvoll umgebauten Räumlichkeiten im Beisein von Mitgliedern der Fürstenfamilie und von Tina Weirather und Marco Büchel besichtigen.

Insgesamt 28 Besprechungszimmer, 2 Empfangstresen, Schalterhalle, Eingangsbereich, Aufzüge, Kundentresor und Tiefgarage - die LGT hat in den letzten zwölf Monaten ihre Kundenzone komplett umgebaut. Die Ausstattung der Kundenräume war in die Jahre gekommen, daher entschieden die Verantwortlichen schon im Jahr 2011, deren Renovierung in Angriff zu nehmen. «Es lag nahe, im Zuge der Modernisierung der Kundenräume auch andere Bereiche zu verbessern», sagt Ivo Klein, Geschäftsleitungsmitglied der LGT Bank. «Daher dauerte die Projektplanung auch etwas länger als ursprünglich angenommen - aber das Warten und intensive Planen hat sich mehr als gelohnt.»

Sicherheitsmassnahmen verbessert

Nach rund einjähriger Bauzeit sind die Innenräume nicht mehr wiederzuerkennen. Die Kundenräume wurden auf einem Stockwerk zusammengelegt und mit modernster Technik und stilvoller Einrichtung ausgestattet. Die Schalterhalle wurde modernisiert, genau wie in den 28 neuen Besprechungsräumen ist auch sie mit Reproduktionen aus den Fürstlichen Sammlungen dekoriert. Glanz- und Herzstück ist die neue Treppe, die von der Schalter-



Stilvoll geschwungene Empfangstheke in der Schalterhalle. (Foto: LGT)

halle in den ersten Stock führt - aus Glas, hellem Stein, mit einer grossen Blumenillustration. «Ausserdem haben wir die Logistik und Sicherheitsmassnahmen verbessert und den Diskretionseingang auf der Seite aufgelöst», erläutert Ivo Klein. Um den laufenden Betrieb so wenig wie möglich zu stören, wurden vor allem laute Arbeiten am Morgen, Abend oder an den Wochenenden durchgeführt.

FEIERLICHE ERÖFFNUNG

Am 27. Oktober öffnet die LGT zwischen 17 und 20 Uhr ihre Türen

Interessierte können auf einem Rundgang durch die Schalterhalle und den ersten Stock die neue

Kundenzone besichtigen. Neben S. D. Prinz Philipp, Chairman LGT, S. D. Prinz Max, CEO LGT, sowie weiteren Vertretern der LGT und der am Umbau beteiligten Firmen sind auch Tina Weirather und Marco Büchel vor Ort. In der Parkgarage wird ein Imbiss geboten.

Die Arbeiten begannen im September 2014 und konnten fast ein Jahr später, Ende September dieses Jahres, fertiggestellt werden. 45 Unternehmen arbeiteten am Umbau mit, 38 davon aus Liechtenstein. «Mit dem Ergebnis sind wir wirklich mehr als zufrieden», sagt Ivo Klein. «Wir freuen uns, dass wir unseren Kunden nun ein so schönes Ambiente bieten können.» (Anzeige)



Übergabe erster Preis des Buchser Wiga-Wettbewerbs: Katrin Frick, Präsidentin Marketing Buchs, Schulpräsidentin und Stadt-Vizepräsidentin Buchs (rechts), überreichte Manuela Halbeisen aus Vaduz, Mutter von Livia Halbeisen, den Gutschein für die Übernachtung im Berghaus Malbun für zwei Personen. (Foto: ZVG)

Preisübergabe

Wiga-Hauptgewinn geht nach Vaduz

BUCHS Die Standortgemeinde Buchs begrüsst Besuchende und Gäste an der Werdenberger Industrie- und Gewerbeausstellung (Wiga) vom 4. bis 12. September auf dem grünen Platz vor dem Messeingang. Ebenso zum Buchser Auftritt gehörte ein Wettbewerb mit Wissens- und Schätzfragen zu den Zentrumsfunktionen. Die Vaduzerin Livia Halbeisen wurde aus allen richtigen Antwortkarten als Hauptgewinnerin gezogen. Sie und eine Begleitperson werden von der Ortsgemeinde Buchs

eingeladen, eine Nacht inklusive Abend- und Morgenessen im Berghaus Malbun am Buchserberg zu geniessen. Als zweiter Preis gewinnt Manuel Bischof aus Buchs einen Apéro für eine Personengruppe mit einer Delegation des Stadtrates Buchs. Die Rundfahrt mit einem Feuerwehrauto des Feuerwehrstützpunktes Buchs geht an Nicole Hofbauer aus Buchs. Sämtliche zehn Gewinnerinnen und Gewinner werden persönlich informiert, der ausgefüllte Wettbewerbsbogen mit den

Buchser Fragen ist online abgebildet auf www.marketingbuchs.ch.

Installation am Werdenbergersee

Marketing Buchs organisierte den Wiga-Auftritt der Standortgemeinde und arbeitete an der Eingangsgestaltung mit. Die Stadt lud zudem ein, entlang des Messerundgangs und im Umfeld der sieben Wettbewerbsfragen auf dem «Buchser Bänkli» eine Pause einzulegen. Die Sitzmöglichkeiten werden im November am Werdenbergersee installiert. (Anzeige)

Aquapresén

Astronautenhaare

SEVELEN Mamma mia, da fliegen sie wieder, die Haare. Von wegen die Frisur sitzt nicht. Kaum wird es kälter und die Luft trockener, sind unsere Haare nicht mehr ausreichend mit Feuchtigkeit versorgt. Und schwuppdiewupp sieht man aus, als hätte man den Finger in die Steckdose gesteckt, unmöglich. Ich bin doch kein Astronaut im All, bei dem alles absteht. Aber das sehen meine Haare wohl anders. Die wollen jeden Winter nach den Sternen greifen. Möchte ich auch, aber anders als sie es tatsächlich tun. Ich wünsche mir eine prachtvolle Löwenmähne und nicht mit Haarspray zugeklebtes Haar, weil ich sonst auch nicht mehr weiss, wie ich die Astronautenhaare bändigen soll. Bändigen? Vielleicht verstehen mich meine Haare falsch: Lö-

wenmähne = Bändigen? Na ja, was soll ich machen, kaum geh ich aus dem Haus, hat sich das mit der Frisur schon wieder erledigt. Selbst drinnen, als ich meinen Pullover übergezogen habe, fing das Theater schon an. Kennen Sie das auch? Man hat mir erzählt, dass ich Shampoos und Pflegespülungen benutzen soll, die das Haar wirklich gut mit Feuchtigkeit versorgen, nicht zu heiss trocken föhnen und die nassen Haare nicht mit dem Handtuch trocken rubbeln darf. Das soll die Haarstruktur zerstören. Ich probiere das mal aus, vor allem mit unserem Doppelkraftshampoo und natürlich auch mit dem Haarbalsam. Ein Winter als Löwe und nicht als Astronaut, das wär's doch oder? Euer Aquapresén Team (Anzeige)



Ein Winter als Löwe und nicht als Astronaut, das wär's doch, oder? (Foto: Aquapresén)

Herbstliches Erlebnis

Huber Uhren Schmuck lädt zu Samstagsbrunch mit dänischem Glanz erleben

VADUZ Etwas Wiederkehrendes findet seinen Anfang. Diesen Samstag, am 24. Oktober, startet die Reihe der monatlichen Samstagsbrunchs bei Huber Uhren Schmuck in Vaduz. Die neuen Räumlichkeiten im Weissen Würfel bieten nicht nur Ausstellungs- und Verkaufsfläche, sondern sind auch ein Ort für Begegnungen. Dazu lädt Huber Uhren Schmuck ihre Kunden und Interessierte ein, sich in lockerer Atmosphäre und bei kulinarischen Köstlichkeiten auszutauschen und sich von den neuen Kol-



lektionen inspirieren zu lassen. Ausgewählte Produkte können von den Gästen bestaunt, probiert und kombiniert werden. Ganz nach der Philosophie des Unternehmens sollen Erfahrung, Können und Wissen weitergegeben, verfeinert und immer wieder neu gelebt werden. Bei diesem ersten Event präsentiert der nordische Designer seinen unverwechselbaren Schmuck. Der königlich-dänische Hoflieferant designt fantastisch zeitgenössische Stü-

cke, die nah mit der Natur verbunden sind und mit Liebe in der Schmuckmanufaktur gefertigt werden. Während des Brunchs werden die Besucher von 10 bis 15 Uhr mit feinsten Verpflegung verwöhnt und eingeladen, die gesamte Kollektion von Ole Lynggaard Copenhagen hautnah zu erleben. Das Team vom Weissen Würfel mit Unterstützung von Ole Lynggaard Copenhagen freut sich auf ein Herbstliches Erlebnis mit einer exklusiven Brise des Nordens. (Anzeige)